

VSM – Vereinigte Schmirgel- und Maschinen-Fabriken

UMWANDLUNG DER VORZUGSAKTIEN BESCHLOSSEN

Laut Vorstand Bernhard von Heyl bot das vergangene Jahr der VSM nur wenig Rückenwind. In Europa verzeichnete das Bruttoinlandsprodukt kaum nennenswertes Wachstum, auf dem deutschen Heimatmarkt fiel es sogar negativ aus. Der wichtigste Einzelmarkt USA wies zumindest einen leichten Zuwachs aus.

Auf dieser Basis erhöhte sich der Konzernumsatz im Geschäftsjahr 2023 nur leicht um 2.4 % auf € 196.2 (191.6) Mio. Während die Regionen Europa und Amerika zulegten, mussten in den übrigen Regionen Rückgänge verkraftet werden. Der Materialaufwand ging durch die Normalisierung der Vorräte sehr deutlich zurück. Der Personalaufwand lag dagegen über dem Vorjahreswert. Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen blieben mit € 37.6 (41.2) Mio. auf einem hohen Niveau. Als größte Posten nannte der Vorstand Verpackungen, Instandhaltung und Beratung. Bei einem leicht positiven Finanzergebnis stieg der Jahresüberschuss um 6.8 % auf € 14 (13.1) Mio.

Das Eigenkapital erhöhte sich durch den Überschuss weiter auf € 152.8 (144.6) Mio. Mit einer Eigenkapitalquote von 78.7 % ist VSM damit sehr solide aufgestellt. Angesichts der zufriedenstellenden Geschäftsentwicklung schug die Verwaltung die Ausschüttung einer unveränderten Dividende von € 5.- je Stamm- und € 0.15 je Vorzugsaktie vor. Daraus resultierte eine Ausschüttungsquote von 58.8 %. Die Investitionen lagen mit € 12.7 (14.2) Mio. weiterhin auf einem hohen Niveau. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit stieg deutlich auf € 19.1 (6.7) Mio. Allerdings war das Vorjahr durch den bewusst in Kauf genommenen Lageraufbau belastet.

Anpassung der Aktiengattungen

Das Grundkapital der VSM belief sich auf € 5.005 Mio., eingeteilt in 946 000 Stamm- und 16 500 Vorzugsaktien, wobei die Vorzüge auch mit Mehrstimmrechten ausgestattet waren. Je 10 Vorzugsaktien gewährten 16 Stimmen, bei bestimmten Beschlusssgegenständen waren es sogar 32 Stimmen. Die Verwaltung schlug nun der Hauptversammlung am 23.08.2024 vor, die bestehenden Mehrstimmrechte ohne die Zahlung einer Abfindung abzuschaffen, wobei die VSM der einzige Vorzugsaktionär war. Sämtliche Vorzugsaktien sollen im Verhältnis 1:1 in Stammaktien umgewandelt werden. Damit erhofft sich das Management eine Vereinfachung

der Aktienstruktur. Die umgewandelten Vorzugsaktien werden künftig den gleichen Dividendenanspruch haben wie die Stammaktien. Insgesamt ergibt sich dadurch auch eine deutlich höhere Transparenz bei der Ausschüttung. Um die Mehrstimmrechte abzuschaffen, mussten in der Hauptversammlung jedoch Stamm- und Vorzugsaktionäre der vorgeschlagenen Maßnahme separat zustimmen. Dies erfolgte mit großer Mehrheit, so dass das Grundkapital von € 5.005 Mio. nun in 962 500 Stammaktien aufgeteilt ist.

Höhere Kosten führen zu Ergebnisrückgang

Im ersten Halbjahr 2024 blieb der Umsatz mit € 103.7 (103.9) Mio. knapp hinter dem Vorjahreswert zurück. Dies führte der Vorstand auf das geringe Wirtschaftswachstum, speziell am Standort Deutschland, zurück. Belastungen resultieren auch aus den hohen Energiekosten, die sich in einem um 11.8 % gestiegenen Materialaufwand niederschlugen. Darüber hinaus erfolgte wieder ein

Aufbau an Lagerbeständen. Bedingt durch die hohen Tarifabschlüsse verbuchte VSM auch einen größeren Personalaufwand. Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um 3.3 %. Auch bedingt durch höhere Zinserträge verbesserte sich das Finanzergebnis. Unter dem Strich reduzierte sich das Halbjahresergebnis deutlich auf € 7.7 (9.9) Mio. Dennoch bezeichnete von Heyl dies als solides Ergebnis. Das Eigenkapital erhöhte sich weiter auf € 162.4 Mio. In Zukunft rechnet der Vorstand mit weiteren Kostensteigerungen, vor allem auf der Tarifseite, bei einer ausbleibenden Belebung der Wirtschaft. Für 2024 wird von einem Umsatz auf Vorjahresniveau bei einem rückläufigen Jahresüberschuss ausgegangen. Zum Halbjahr belief sich das Eigenkapital auf € 170.60 je Aktie. Die Großaktionäre bieten den Aktionären unverändert einen Ankauf ihrer Stückaktien zu einem Preis von € 175 an.

Handel bei Valora. Kurse am 23.09.2024:
€ 151.20 G (200 St.) / € 385 B (2 St.).

Thorsten Renner

Anzeige

TAGESAUSFLUG
Nordenerney
MIT DER INSELFÄHRE

www.inselfaehre.de
... gleich online buchen & sparen!
schau mich!

Die ganze FRISIA-Welt findet ihr auf facebook.com/frisia.verankert

@frisia.verankert instagram.com/frisia.verankert